

Pflichtübung aus Unternehmensrecht, SS 2017

5. Übungseinheit

1. *Luise* betreibt einen Plattenladen; ins Firmenbuch lässt sie ihr Unternehmen nicht eintragen – sie hält den Aufwand für zu groß. Um mehr Zeit ihrer wahren Leidenschaft – dem Gitarre spielen – widmen zu können, stellt sie *Paul* ein. Dieser möge alle geschäftlichen Angelegenheiten übernehmen, sich insbesondere um Kauf und Verkauf von Schallplatten kümmern; er sei von nun an ihr Prokurist. Besondere Raritäten wolle *Luise* aber weiterhin nur selbst verkaufen. Diese seltenen Stücke hat sie in einem eigenen Regal ausgestellt, der Verkaufspreis ist nicht angeschrieben, sondern wird im Einzelfall ausgehandelt.

Im Winter 2017 läuft das Geschäft schlecht. Daher ist *Paul* sehr erfreut, als sich *Alexander* für eine der seltenen Schallplatten für seine private Musiksammlung interessiert. Die beiden einigen sich auf einen Kaufpreis von € 170. Da der Verkauf „doch ohnehin nur im Interesse der *Luise* liegen könne“, zieht *Paul Luise* nicht bei.

Luise hätte die Schallplatte um € 170 nie verkauft, sie hatte bereits einen anderen Käufer gefunden, der bereit war, € 200 zu zahlen. Sie verlangt daher die Schallplatte von *Alexander* zurück.

2. Neben dem Plattenladen betreibt *Luise* auch einen Spielzeugladen, der als „*Spielzeugparadies Luise e.U.*“ im Firmenbuch eingetragen ist. Um im Geschäftsbetrieb mehr Unterstützung zu erhalten, erteilt *Luise* ihrem Angestellten *Casper* am 2.5.2016 Prokura. *Casper* erweist sich als sehr unzuverlässig, weshalb *Luise* am 14.2.2017 die Prokura *Casper* gegenüber widerruft und ihm ausdrücklich auch alle sonstigen Vertretungshandlungen untersagt. Fortan möge *Casper* nur mehr die Regale befüllen und die Schaufenster gestalten. Weder Erteilung noch Erlöschen der Prokura werden im Firmenbuch eingetragen.

Trotzdem kauft *Casper* am 15.3.2017 unter der Firma „*Spielzeugparadies Luise e.U.*“ eine neue Registrierkasse um € 1.000 vom Einzelunternehmer *Georg*, mit dem *Casper* als Prokurist der *Luise* schon oft Geschäfte abgeschlossen hat. Dass *Caspers* Prokura widerrufen wurde, weiß *Georg* nicht. *Luise* ist mit der alten Registrierkasse aber sehr zufrieden und weigert sich, den Kaufpreis zu bezahlen.

Variante: Die Erteilung der Prokura wurde am 17.5.2016 im Firmenbuch eingetragen, das Erlöschen am 10.3.2017. Die Registrierkasse kauft *Casper* am 15.3.2017 unter der Firma „*Spielzeugparadies Luise e.U.*“ von *Georg* aber trotzdem. Ins Firmenbuch schaut *Georg* nicht.